

Ergebnissammlung Klausurtagung PGR/KV in Osnabrück:

Sehen wir geöffnete Türen in unserer Pfarrei? (Wo, wem, wie weit?)

Zentrale Kirche

Leichter Informationszugang

Wem: Betenden, Suchenden

Kirchentür (Johann) den ganzen Tag offen.

Angebote für Kinder und Familien

Kirchencafé (einladend, Beteiligung ermöglicht)

Offene Terminwahl Sakramente

Gestaltung der Gottesdienste - auch Beteiligung von Gruppen möglich

Räume werden auch Menschen außerhalb der Gemeinde zur Verfügung gestellt

St. Elisabeth: Gute Ansprache für neue Familien

Verbindliche/verlässliche Gottesdienstzeiten

Unterschiedliche, vielfältige Gebetsformen

Was steht dem entgegen?

Beteiligung der Gremien + in den Gremien (Abnickmentalität/Sind wir überhaupt beschlussfähig, arbeitsfähig? Gremien so noch sinnvoll?)

Kommunikations-/Organisationsstruktur verbessern

Fehlende Vernetzung in den Gremien

Fehlende Führung in der Jugendarbeit

Gesellschaftliche Strukturen bremsen „bisheriges Arbeiten“

Unklare Personalfunktion?

Zeit

Hohe Fluktuation (Hauptamtliche/Gemeinde) - wirkt „zerfleddert“

Intransparente Entscheidungsfindung („Scheindemokratie“)

„Kirche der Beteiligung“ geht nur, wenn auch von den Gemeindemitgliedern mitgetragen

Verlässliche Einsatzbereitschaft versus Freizeitstress?

Kontinuitätsfrage (abhängig von vorheriger Grundüberlegung) - eingeführt, abgeschafft

Was braucht es für Weite und Wirksamkeit?

Zielgruppen kennen und ansprechend ansprechen („handgreiflich“)

Konkrete Ansprechpartner

Persönlicher Bezug

Anknüpfung an Taufe, Kommunion, Firmung, Trauung etc. - Weg, Prozess

(Gruppenbildung?)

Mehr Zeit zur Entscheidungsfindung (Austausch, Diskussion)

Spirituelle Grundlagen für Entscheidungsfindung

Offene Aussprachen, Mut auch Unmut ehrlich zu äußern

Gremium — —-Kleingruppen! (Es kommt mehr und Vielfältigeres ehrlich zur Sprache; Auch die werden gehört, die in der Großgruppe nicht so viel sagen, aber was zu sagen hätten.)

Wachheit / Füreinander

Kontinuität

Zuverlässige Schnittstelle Haupt- /Ehrenamt

Eine gemeinsame Vision

Ein gut zusammenarbeitendes Team

Welche Kernfragen-/Themen wurden für jetzt als wichtig erkannt.

Was wollen wir (kurz- und langfristig) in den Blick nehmen:

- Welchen Blickwinkel haben wir auf Gemeinde
 - von oben?
 - von unten?
- Wer sind „die Beteiligten“, was bedeutet „Beteiligung“
- St. Johann - viele Passanten, Nationalitäten - St. Elisabeth - was ist Spezifikum?
- Was können („müssen“) wir lassen, damit etwas neu (oder wieder) wachsen kann?
- Arbeitsstruktur PGR/KV überdenken - Rolle Hauptamtliche - Informationsflüsse- Kleingruppen, Kreativität - gemeinsame Visionsfrage - vielleicht auch Fremdmoderation dafür notwendig?
- Kleine Räume schaffen um Spiritualität - Inspiration zu ermöglichen. (Nicht nur To-Do-Listen abarbeiten.
- Gemeinsame Sitzung Raumsituation St. Johann/Beteiligung? (15. Februar Termin ist Weckruf?)
- Jugend - strukturelle Veränderung der GL-Runde notwendig?
- Liturgie mit Kindern - was bedeutet Beteiligung? Veränderte Formen einbringen.
- Kirchenmusik...
- Überlegung Nutzung neuer Franziskussaal